

Personalie Mag.^a Manuela Vollmann

Vorstandsvorsitzende, Geschäftsführerin, Pionierin des Social Entrepreneurship ABZ*AUSTRIA

Executive Coach für neue Führungsmodelle und transformatives Leadership, angefragte Expertin von Politik und Wirtschaft für die Neugestaltung und Weiterentwicklung von Arbeitswelt und Gleichstellung



Engagement für Frauen und Wirtschaft

Manuela Vollmann, Gründerin und Geschäftsführerin von ABZ*AUSTRIA, ist für die Strategie-Entwicklung der unabhängigen und überparteilichen Non-Profit-Organisation verantwortlich. Seit der Gründung 1992 ist sie auch Vorstandsvorsitzende des Vereines. In ihren Geschäftsbereich fallen sämtliche Funktionen und Aufgabenfelder, die die Außenwirkung und Weiterentwicklung des Unternehmens betreffen. In ihrem langjährigen Engagement für ABZ*AUSTRIA hat sie sich inzwischen weit über Österreich hinausgehend einen Namen als Expertin für Gleichstellungsfragen von Frauen und Männern am Arbeitsmarkt, in Bildung und in Wirtschaft gemacht.

Regelmäßig wird sie von wirtschaftlichen und politischen Fachkreisen als Referentin und DiskutantIn und Innovationsberaterin eingeladen – auf Bundesebene, national und international.

Querdenkerin mit wirtschaftlichem Denken

Als Erwachsenenbildnerin, mit Studium und Abschluss an der Universität Wien, weiß sie aktuelle Herausforderungen der Beschäftigungssituation in Österreich kompetent anzunehmen und konkrete Lösungen für die Wirtschaft und für die unterschiedlichen arbeitsmarktpolitischen Anliegen von Frauen und Männern anzubieten. Als wegweisende Querdenkerin besitzt Manuela Vollmann die Fähigkeit Zukunftsthemen aufzugreifen und kreativ weiterzuentwickeln, wobei sie dabei ihr wirtschaftliches Denken positiv einfließen lässt. Seit der Gründung von ABZ*AUSTRIA im Jahr 1992 ist Vollmann für Gleichstellungserfordernisse in Wirtschaft und Politik unterwegs und vertritt Frauen: jeden Ausbildungs-Niveaus, jeden sozialen Standes, jeder Herkunft und jeden Alters.

Eine wirtschaftlich unabhängige Frau

Die 1961 geborene Burgenländerin hat Erwachsenenbildung und Frauenforschung studiert und ihr Studium an der Universität Wien im Jahr 1988 abgeschlossen. Bereits während ihrer Ausbildung hat sie ihr Interessensgebiet auf den Arbeitsmarkt und die Beschäftigungspolitik gelegt – mit speziellem Fokus auf eine genderspezifische Erwachsenenbildung sowie auf die systematische Frauen- und Wirtschaftsförderung unter Anwendung der Strategie von Gender Mainstreaming und Diversity Management.

Vollmanns Anliegen ist bis heute die Bildung und berufliche Qualifizierung, die Existenzsicherung und Karriere von Frauen. „Mit meinem Unternehmen möchte ich Frauen dabei unterstützen, wirtschaftlich unabhängig zu werden und zu bleiben“, sagt sie.

Gleichzeitig denkt sie in den Kategorien von „Wirtschaftsförderung“ und „Regionalentwicklung“. Sie spreche die Sprache der Wirtschaft, hört sie oft. Dies hat sie offensichtlich ihrer Mutter, einer erfolgreichen Geschäftsfrau im eigenen burgenländischen Familienbetrieb, zu verdanken.

Als Visionärin und Praktikerin hat Vollmann erkannt, dass es eines grundsätzlichen strukturellen Wandels bedarf: in der Gesellschaft, im Wirtschaftsleben und im persönlichen Umfeld jedes Individuums. Hierbei hat sie den Anspruch, dass sich die Veränderungen auf sämtliche beteiligten Personen und Systeme positiv auswirken müssen. Erst dann, sagt sie, könne man von „echtem Fortschritt“ sprechen. Fortschrittlich ist auch das von Manuela Vollmann im eigenen Unternehmen praktizierte Führungsmodell. Aus der Überzeugung heraus, dass Führungspositionen neu gedacht werden müssen und geteilte Macht Qualität, Transparenz und Nachhaltigkeit von Entscheidungen sichert, teilt sich Manuela Vollmann seit vielen Jahren die Geschäftsführung mit Daniela Schallert im sog. Top-Sharing Modell.

Öffentliches Wirken

Das übergeordnete Ziel der Gleichstellung von Frauen und Männern am Arbeitsmarkt stets vor Augen setzt die talentierte Networkerin neben ihren fachlichen Kenntnissen auch ihre Fähigkeiten und Erfahrungen im Umgang mit EntscheiderInnen aus Sozial- und Wirtschaftspolitik sowie aus der Privatwirtschaft ein. Seit der Gründung des „Vereins zur Förderung von Arbeit, Bildung, Zukunft von Frauen“ – dem heutigen ABZ*AUSTRIA – im Jahr 1992 in Wien-Süd hat Manuela Vollmann zahlreiche Funktionen im öffentlichen Leben übernommen:

Seit 1996 ist sie Mitglied im „Österreichischen Frauenring“. 1998 wurde sie zum Vorstandsmitglied des „Bundesdachverbands für soziale Unternehmen Österreichs“ berufen; im Jahr 2000 übernahm

sie im Rahmen der Interessensvertretung die Funktion der NGO-Vertreterin und offiziellen Delegierten im vom BMWA einberufenen Begleitausschuss „Ziel 2 Beschäftigung“ des Europäischen Sozialfonds ESF. Zum Start des Gemeinschaftsprogramms der Europäischen Union zum Abbau von Ungleichheiten am Arbeitsmarkt, „Equal“, trat Manuela Vollmann im April 2000 als österreichische Delegierte zur Konferenz der europäischen Kommission in Lissabon an. Sie ist Mitglied des Aufsichtsrats des „Instituts für interdisziplinäre Nonprofit Forschung an der Wirtschaftsuniversität Wien“. Seit 2004 ist Vollmann im Beirat des BMUK für Bildungsberatung im Bereich Gender Mainstreaming anzutreffen.

Ihr Engagement wurde durch zwei Auszeichnungen von der Stadt Wien bestätigt. 2012 wurde Manuela Vollmann der Silberne Rathausmann, 2013 das Goldene Verdienstzeichen des Landes Wien und 2021 der Wiener Frauenpreis verliehen. Für zahlreiche Projekte erhielt ABZ*AUSTRIA wichtige nationale und internationale Preise wie z.B. den UNPSA (United Nations Public Service Award) 2019, den Wiener Gesundheitspreis 2014, den Österreichischen Staatspreis für Erwachsenenbildung und den ESF-Innovationsaward 2012, weiters den Betrieblichen Sozialpreis 2011 und den „EBIZ Egovernment Award“ für herausragende Leistungen bei der Umsetzung von E-Business- und IT-Lösungen 2010.

Visionärin mit der Fähigkeit unterschiedlichste Funktionen und Wissen miteinander zu verknüpfen

Die viel beschäftigte Geschäftsführerin von ABZ*AUSTRIA ist immer „im Dienst“. Wann immer sich Notwendigkeiten aufdrängen und Möglichkeiten eröffnen, maßgeschneiderte Lösungen für zwingende arbeitsmarktpolitische Anliegen zu entwickeln und an „den Mann“ zu bringen, beginnt Vollmanns Arbeit. Dabei kommt ihr insbesondere ihre Fähigkeit zu Gute, ihr durch ihre verschiedensten Funktionen erworbenes Wissen zu neuen Ideen und Ansätzen zu verknüpfen. Sie geht kreativ und unter Einsatz avantgardistischer Mittel vor. Auch erspürt sie häufig Themen zukünftiger Agenden von EntscheiderInnen aus Politik und Wirtschaft, die ihre Innovationskraft noch inspirieren.

Manuela Vollmann liebt die Begegnung mit Menschen, insbesondere fremder Kulturen, und ist gern auf Reisen. Sie hat zwei Töchter und lebt in Wien und im Burgenland, wo sie geboren wurde.

Rückfragen der Redaktion:

Mag. Petra Endl

ABZ*AUSTRIA, Simmeringer Hauptstraße 154, 1110 Wien, Telefon 01/66 700 300 -13
pr@abz-austria.at; www.abzaustria.at